

fer Tochter des Königl. Pohn. und Kurfürstl. Sächs. geheimen Kriegsraths und Generalauditeurs, Herrn Benjamin Acoluths, Ewen Friederiken, welche am 4. Octobr. 1764 zu Budissin verstarb, und ihm einen Sohn, Christian Ferdinand Benjamin, der sich gegenwärtig als Fourrier bey dem Gräfl. Brühl'schen Infanterieregiment befindet, hinterließ. Im Januar 1766 verehlichte er sich zum zweyten mal, mit der Tochter des Hrn. Stadtyn-dici D. Spechts zu Budissin, Jungfer Henrietten Friederiken, der jetzt betrubten Frau Wittwe. Den 1. Jul. 1768 übertrugen ihm Se. Königl. Hoheit der Administrator Prinz Eaverius die Zolleinnehmer-Function zu Zittau, die er grade 16 Jahre verwaltet hat, und an eben dem Tage, da er nach Zittau gekommen, im 54sten Lebensjahre gestorben ist.

Zu Kemnitz bey Bernstadt starb am 10. d. der dasige Pastor, Herr George Ernst Seidel. Er ist den 27. Jul. 1742 zu Markbreit ohnweit Würzburg geboren, und ein Sohn Hrn. Joh. George Seidels, Kaufmanns, Rathsherrns und Bensizers im Fürstl. Schwarzenberg'schen Consistorio. Anfangs genöß er Privatunterricht, dann begab er sich auf die Schule nach Neustadt an der Aysch. Im Jahre 1762 ging er nach Jena, und, nach einem halbjährigen Aufenthalt daselbst, nach Leipzig, wo er bis 1765 blieb, dann sich nach Hause begab, und dort Information gab. Im Jahre 1769 kam er als Hofmeister in das Freyherrl. Falkenstein'sche Haus zu Greiß im Voigtlande. Das folgende Jahr berief ihn der Fürst Reuß Heinrich XI. älterer Linie, zum öffentlichen Lehrer bey der Hofgemeinde zu Greiß, und 1774 zum

Schulinspector und Frühprediger bey der Stadtgemeinde. In eben diesem Jahre heirathete er eine Tochter Hrn. Matth. Krausens, Hochfürstl. Commission- und Justiz-Raths zu Hof, mit welcher er 3 Söhne gezeuget hat. Im Jahre 1778 kam er als Pfarrer nach Radeburg unter der Superint. Großenhain, und zu Ende 1782 nach Kemnitz.

Am 23. Jun. verschied zu Dresden, im 62sten Lebensjahre an einem hitzigen Fieber, der bey dem Prinz Klemens'schen Infanterieregiment gestandne Grenadierekapitain, Herr Adam Heinrich Ernst von Seiling, und ward den 25. auf dasigen neuen St. Annen-Kirchhof mit militarischem Pomp begraben.

Zu Kirchberg, in der Inspect. Zwiskau, starb am 5. Jun. Herr M. August Ferdinand Gelenius, Pastor daselbst und gedachter Insp. Adjunct. Er war in dem Pfarrhause zu Streumen bey Großenhain den 6. Jan. 1724 geboren, ward 1749 Diac Subst. in Kirchberg, und rückte 1758 zum Pastorate.

Zu Schleitz starb am 25. Jun. im 69sten Jahre an der Wassersucht, der Hochgeborne Graf und Herr, Herr Heinrich der 12te, jüngern und des ganzen Stammes ältern Reussen, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiß, Kranichfeld, Gera, Schleitz und Lobenstein, des Ruß. Kais. St. Alexander-Newsky-Ordens Ritter. Sein mit seiner Gemalin, Christina geb. Gräfin von Erpach-Schönberg, am 27. Febr. 1752 erzeugter Sohn, der Hochgeborne Graf und Herr, Herr Heinrich der 42ste, folgt nunmehr in der Regierung.

Uns